

Landesverband Schlafapnoe in NRW e.V.  
Mitglied im Bundesverband Schlafapnoe und  
Schlafstörungen Deutschland e.V. (BSD)

## **Ergebnis-Protokoll**

Seminar und Mitgliederschulung am 22./23.07.2016

Tagungsraum: Gästehaus Hotel Hof Hueck In Bad Sassendorf

Teilnehmer: s. Anwesenheitsliste

### **I Begrüßung**

H. Hübner eröffnet die Veranstaltung und begrüßt neben den Teilnehmern insbesondere den Referenten, Herrn Falko Menzel, Kundenberater der Firma FLO Medizintechnik GmbH, Melle. Er verwies ausdrücklich darauf, dass derartige Fortbildungsveranstaltungen im Interesse der Krankenkassen liegen und damit auch über den jährlichen Zuschuss anteilig finanziert werden.

### **II Vortrag von Herrn Menzel**

Die Firma FLO Medizintechnik GmbH, Melle, wurde 2005 gegründet. Ziel war die Entwicklung und Produktion optimierter Druckatmungs-Generatoren, die leise und druckstabil arbeiten. Das ist in enger Zusammenarbeit mit Anwendern, Wissenschaftlern und Mediziner gelungen. Mangelnde Geräuschdämpfung, schlechte Luftfilterung und unzureichende Druckstabilität gehören heute der Vergangenheit an. Mühevolle Entwicklungsarbeit hat sich gelohnt. Präzise Steuerung und Optimale Luftfilterung und legendäre Laufruhe sind zu Markenzeichen der FLO-Systeme geworden. Die Geräte zeichnen sich durch hohe Patienten-Zufriedenheit und Compliance aus.

So übertreffen die CPAP-Geräte bei weitem die aus den 1980er Jahren stammenden Normwerte für die Druckstabilität und zeichnen sich durch ein Feinststaubfiltersystem aus. Daraus resultiert, dass die FLO-CPAP-Geräte vom asiatischen Markt mit teilweise extremer Luftverschmutzung sehr gut angenommen werden.

Neben Geräten zur CPAP-Therapie stellt die Firma auch Beatmungsgeräte für COPD-Erkrankte her.

Neben Herzerkrankungen sind Lungenerkrankungen die zweithäufigste Erkrankung in Deutschland mit über 6,5 Mio Patienten. Neben dem kurz als COPD bezeichneten Krankheitsbild steht die Abkürzung für die „Chronische Obstruktive Lungenerkrankung“. (Englisch: chronic obstructive pulmonary decease =Abkürzung COPD).

Die COPD bezeichnet somit als Sammelbegriff eine Reihe von Krankheiten der Lunge, die durch Husten, vermehrten Auswurf und Atemnot bei Belastung gekennzeichnet sind. In erster Linie sind die chronisch obstruktive Bronchitis und das Lungenemphysem zu nennen. Beide Krankheitsbilder sind dadurch gekennzeichnet, dass vor allem die Ausatmung (Expiration) behindert ist. Umgangssprachlich sind „Raucherlunge“ für die COPD und „Raucherhusten“ für das Hauptsymptom.

In der NDR-Sendung „Visite“ vom 07.06.2016 wurde der von FLO mit der Forschungsgemeinschaft Borstel neu entwickelte Durchatmungs-Generator „Vigaro“ vorgestellt, der Betroffenen wesentliche Erleichterung bringen soll.

### **III Besuch des Erlebnismuseums Salzwelten**

Der zweite Teil des Seminars fand unter dem Stichwort „Reise durch die Welt des Salzes – wie und warum wirkt Sole auf die Atemwege“ im Erlebnismuseum Salzwelten statt.

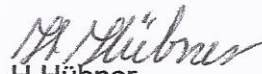
Die erste Station bei der Reise durch die Salzwelten gibt Hinweise darauf, dass Salz an vielen Orten der Welt gewonnen wird, sei es durch Verdunstung von Meerwasser, sei es durch Ausbeutung von abgelagertem Salz aus Gruben. Je nach Fundstätte enthält das so gewonnene Salz

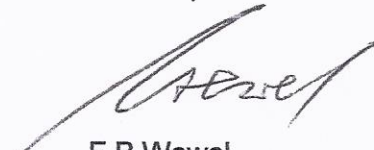
in geringen Maße Mineralien oder sonstige Einlagerungen. Nur 3% des in Deutschland gewonnenen Salzes wird für Nahrungsmittel verbraucht, etwa 5% für den Winterdienst und der Rest von 92% dient als Rohstoff für die chemische Industrie.

Im Bereich des Hellwegs von Unna bis Salzkotten traten Solequellen infolge der tektonischen Besonderheiten offen zutage. Hier wurde das Salz durch Siederei in großen Pfannen gewonnen. Vorher wurde der Salzgehalt der Sole durch Verdunstung in Gradierwerken auf ca.10% angereichert.

Die Ausstellung gibt an den verschiedenen Stationen einen Überblick über die vielfältige Verwendung von Salz in unserem täglichen Leben. Frühzeitig erkannte man auch, dass Salz nicht nur als Speiswürze zu verwenden ist. Solebäder und Moorbäder begründeten die westfälischen Heilbäder. Neben Kuren in salzhaltiger Meeresluft sind Atemtherapien auch im Windschatten der Gradierwerke hochwirksam bei Erkrankungen der Atemwege. Auch Therapieräume wie Salzgrotten oder Inhalationen mit salzangereicherter Atemluft helfen bei bestimmten Erkrankungen der Atemwege.

Oberhausen, 11-08.2016

  
H.Hübner  
(1.Vorsitzender)

  
F.B.Wewel  
(Beisitzer)